



SCHÄRDINGER Bürger-Info

www.schaerding.at

6/2013

AMTLICHE MITTEILUNG

Zugestellt durch Post.at

Frohe Weihnachten

und alles Gute im neuen Jahr

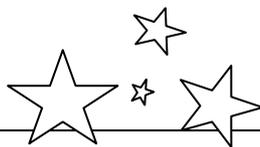
SCHÄRDING
tut gut 
Eine Stadt überrascht!

www.schaerding.at

WÜNSCHEN BÜRGERMEISTER ING. FRANZ ANGERER,
STADT- UND GEMEINDERAT SOWIE DIE
BEDIENSTETEN DES RATHAUSES!



AUS DEM INHALT



Titelblatt	1	Volksschule und Stadtbücherei Schärding	9
HW-Spenden, GR-Änderung, Christbaumabholg..	2	Öllagerung im Hochwasserbereich, Biosack.....	10
Vorwort des Bürgermeisters	3	Stadtbildpflege, Heizen, Hochwasserinformation	11
Budget 2014	4	Stadtarchiv Schärding	12
Budget 2014	5	Stadtkindergarten Schärding	13
ASZ, Hdy-Signatur, Kinderkompass, „Picobello“ ...	6	Gesunde Gemeinde, Energieberatung etc.	14
OÖ. Mobilitätswoche, Ausflug der „Älteren“	7	Bezirkspolizeikommando, KOBV, Tagesmütter ...	15
Freiwillige Feuerwehr, Winterdienst.....	8	Fotocollage	16

HERZLICHEN DANK

Die Stadtgemeinde Schärding bedankt sich im Namen der gesamten betroffenen Bevölkerung für die zahlreich eingelangten Spenden. Wir konnten einen Großteil der Spenden bereits wenige Tage nach der Katastrophe verteilen, Mitte November wurden in einem zweiten Teil weitere Spendengelder übergeben. Im Stadtgebiet Schärding waren vom Hochwasser 731 Personen betroffen und die Stadtgemeinde Schärding hat – über die Parteigrenzen hinweg – eine gerechte Aufteilung versucht. Gerade in der vorweihnachtlichen Adventzeit haben noch viele Personen auf das **Spendenkonto (IBAN AT59 4263 0469 4444 0000, BIC VBOEATWWSRD)** einbezahlt, was auch in Zukunft noch möglich ist. Diese Gelder werden dann im nächsten Jahr ausbezahlt.

ÄNDERUNG IM GEMEINDERAT

Mit Wirkung vom 30. November 2013 beendete **Vizebürgermeister Johann HÖGL** seine Funktion als ordentliches Mitglied des Gemeinderates und seine Funktion als Stadtrat und 2. Vizebürgermeister. Im Gemeinderat und Stadtrat nachgefolgt ist ihm **Herr Mag. Stefan WIMMER**. Zum 2. Vizebürgermeister wurde **Günter STREICHER** gewählt. Wir danken Herrn Johann Högl für seine Arbeit und sein Engagement, wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Herrn Mag. Stefan Wimmer viel Erfolg in seiner neuen politischen Funktion.



CHRISTBAUMABHOLUNG

Am Dienstag, 7. Jänner 2014, werden von unseren Bauhofmitarbeitern die Christbäume in allen Straßenzügen abgeholt. Sie werden daher ersucht, Ihre Christbäume, von denen sämtlicher Schmuck entfernt wurde, am Straßenrand zu sammeln. Sie können Ihren

Christbaum auch **ab diesem Termin** täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00-12.00 Uhr **im Bauhof abgeben**. Hierfür wird ein Container bereitgestellt. Wir ersuchen Sie, keinen anderen Müll dort zu entsorgen!

ÖBB – SCHNUPPERTICKET-AKTION

Es stehen 2 Monatsstreckenkarten zur Verfügung, mit denen die Bahnstrecke **Schärding-Linz-Schärding** sowie die **Straßenbahn** und die **Buslinien** genutzt werden können. Die Fahrkarten können von Personen mit Hauptwohnsitz in Schärding in der Bürgerservicestelle des Stadtamtes entlehnt

werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerservicestelle informieren Sie gerne persönlich oder telefonisch (07712/3154, Durchwahl -122, -123 oder -132) über die Benützungsbedingungen und nehmen Ihre Reservierung entgegen. Der Preis je Bahnticket beträgt **€ 9,00 pro Entlehtag**.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Schärding, Unterer Stadtplatz 1, 4780 Schärding
www.schaerding.at, E-Mail: stadt@schaerding.ooe.gv.at

Erscheinungsort: 4780 Schärding

**Liebe Schäringerin,
lieber Schäringer!**



Politik hat die Aufgabe, Entscheidungen zu treffen!

Viele bringen gute Vorschläge, einige wissen es immer besser und wieder andere üben konstruktiv, aber auch destruktiv Kritik. Die Politik hat ihren Job zu erledigen: Heiße Eisen anpacken, die Probleme der Menschen lösen und den Mut haben, Entscheidungen zu treffen. Das erwarten die Bürger von der Politik, und so verstehe auch ich als Bürgermeister meine Aufgabe hier in Schärding.

Zusammenarbeiten über Parteigrenzen hinweg und gemeinsam etwas weiterbringen, das ist mein Stil in der Arbeit für Schärding. Für mich ist jeder ein Partner, der - unabhängig von parteipolitischen Weltanschauungen - für unsere Stadt eintritt. Daher arbeite ich auch gerne mit allen Parteien zusammen, zum Wohle unserer Heimatstadt. (Je schwieriger die Zeiten, desto wichtiger ist, dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen.)

DANKE

Helfen macht glücklich! Beim Helfen gibt es nur Gewinner. Das Gefühl, etwas Gutes zu tun, ist mindestens genau so schön, wie das Gefühl, mit seinen Nöten nicht alleine zu sein. Das Jahr 2013 wird uns allen vor allem durch das katastrophale Hochwasser im Juni in Erinnerung bleiben. Im Namen der Stadt Schärding möchte ich allen, die geholfen und gespendet haben, ein herzliches DANKESCHÖN sagen.

Die Spendenbereitschaft sowie der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung waren überwältigend. Es hat mich sehr bewegt und ermutigt zu erleben, wie Menschen füreinander eintreten.

Dass dieses Mit- und Füreinander in besonderer Weise zu Weihnachten auch für Sie persönlich erfahrbar wird, wünscht Ihnen von Herzen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Franz Angerer'. The signature is stylized and cursive.

Franz Angerer
Bürgermeister der Stadt Schärding

BUDGETVORANSCHLAG 2014

EINSTIMMIG BESCHLOSSEN

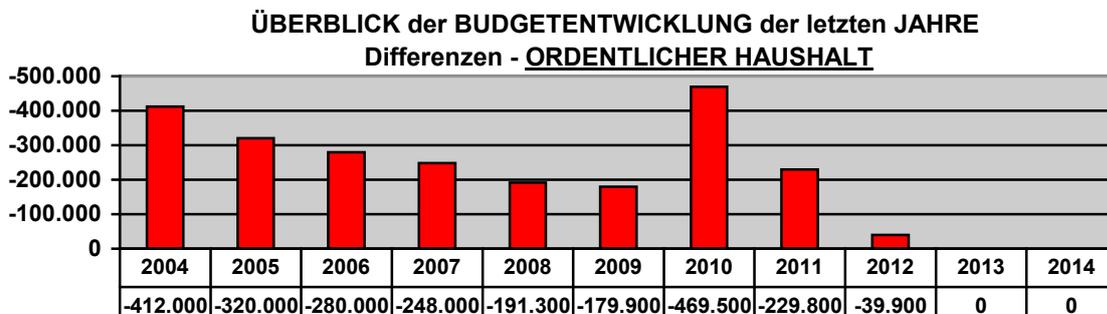
Bei der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2013 wurde der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014 einstimmig beschlossen. Im Anschluss finden Sie die wichtigsten Eckdaten des **ordentlichen** und **außerordentlichen Haushalts!**

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Die Gesamthöhe der prognostizierten **Aufwendungen der Stadtgemeinde Schärding im Haushaltsjahr 2014 (ordentlicher Haushalt)** beläuft sich auf **12.257.500,- €**.

Diesen Ausgaben stehen 2014 prognostizierte **Einnahmen des ordentlichen Haushalts** in gleicher Höhe gegenüber,

somit ist der ordentliche Haushalt der Stadtgemeinde Schärding für das Jahr 2014 wieder ausgeglichen!



Durch den Ausgleich des Finanzvoranschlags und einer entsprechenden Gebührenkalkulation wird es möglich, die **Gebühren für Wasser- und Kanalbenutzung** sowie für die **Abfallentsorgung** auch nächstes Jahr **nicht anheben** zu müssen!

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

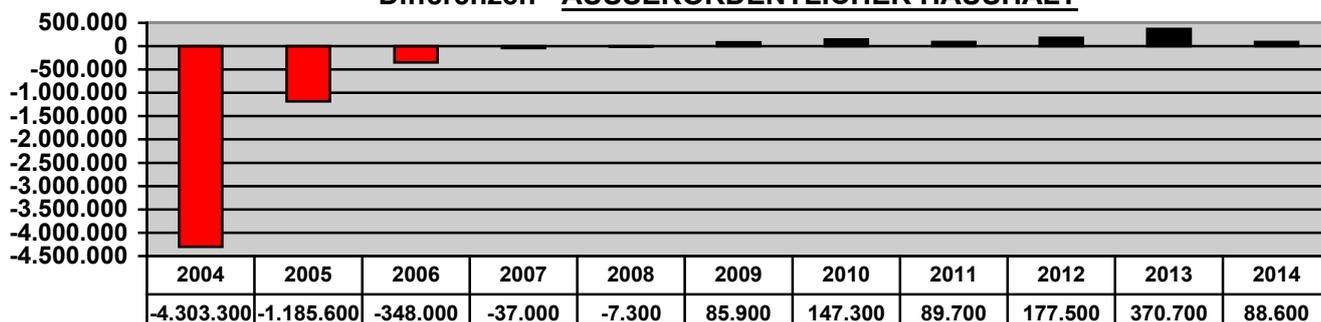
Im außerordentlichen Haushalt wickelt die Stadt Schärding größere Projekte außerhalb des laufenden Betriebs ab. Dies sind unter anderem Hochwasser- bzw. Lärmschutzmaßnahmen, Straßen-, Wasser- und Kanalbauten, Stadtentwicklung und Marketing, Sanierungen der Schulen und anderer Gebäude etc., um hier nur einige Beispiele zu nennen.

Die Gesamthöhe der prognostizierten **Aufwendungen im Haushaltsjahr 2014 des außerordentlichen Haushalts** beläuft sich auf **3.184.800,- €**.

Diesen Ausgaben stehen prognostizierte **Einnahmen im außerordentlichen Haushalt in der Gesamthöhe von 3.273.400,- €** für das **Haushaltsjahr 2014** gegenüber.

Dies ergibt für das **Jahr 2014** einen voraussichtlichen **Überschuss** in der Höhe von **+ 88.600,- €** im außerordentlichen Haushalt.

ENTWICKLUNG der Voranschläge der letzten JAHRE Differenzen - AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT



Im Jahr 2014 ist u.a. vorgesehen über diesen Haushalt

- ältere oder bereits erledigte Projekte endgültig auszufinanzieren,
- Hochwasserschäden der Stadt zu bearbeiten,
- weitere Straßen-, Wasser- und Kanalbaumaßnahmen abzuwickeln,
- Park&Ride, Busterminal und Lärmschutzmaßnahmen und
- den Gemeindeanteil für die Hochwasserschutzbauten zu finanzieren, und diese Baumaßnahmen weiterzuführen,
- sowie weitere Maßnahmen im Bereich Stadtmarketing und Stadtentwicklung durchzuführen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Wir haben uns für das Jahr 2014 wieder ein ambitioniertes Programm vorgenommen. Es liegt viel Arbeit vor uns, um unsere Ziele für Schärding realisieren zu können. Auch im kommenden Jahr arbeiten wir gemeinsam und mit vollem Einsatz für unsere Stadt Schärding.

Die Erstellung jedes Budgets ist immer eine Herausforderung. Ich möchte ein herzliches Danke an alle sagen, die ihren Beitrag dazu geleistet haben.

An erster Stelle nenne ich die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, denn wir haben nur ihr Geld zur Verfügung. Ich danke den fleißigen Schärdingern und Schärdingern für ihre Arbeit.

Ich danke dem Stadtrat für Finanzen, Herrn Vizebürgermeister Gerhard Pacher, der mit den engagierten Mitarbeitern unseres Rathauses mit einem soliden Budget das Fundament für geordnete Finanzen, die wir gerade jetzt brauchen, gelegt hat.

Ich danke allen Stadt- und Gemeinderäten für ihr Verständnis, welches sie bei den Budgetverhandlungen entgegengebracht haben.

Ich danke allen Fraktionen des Schärddinger Gemeinderates für das Mittragen und Mitgestalten dieses Voranschlags.

Ing. Franz Angerer
Bürgermeister

ASZ-FEIERTAGSÖFFNUNGSZEITEN

24. Dezember 2013: geschlossen
27. Dezember 2013: normal geöffnet
28. Dezember 2013: normal geöffnet

31. Dezember 2013: 8-12 Uhr geöffnet
06. Jänner 2014: geschlossen

HANDYSIGNATUR

Bedienstete der Stadt Schärding wurden zu „Registration Officern“ ausgebildet und können die Registrierung für die Handysignatur für die Bürger/Innen kostenlos durchführen. Der Bürger/ die Bürgerin muss persönlich mit seinem amtlichen Lichtbildausweis und seinem SMS-fähigen Handy zur Gemeinde kommen. Die „Registration Officer“ in der Bürgerservicestelle können sodann die Anmeldung vornehmen und Ihr Handy freischalten und erklären Ihnen gerne, wie alles funktioniert.

Sofern gewünscht, kann auch gleichzeitig die Aktivierung des elektronischen Zustelldienstes (z.B.: MeinBrief.at) durchgeführt werden.

Eine Aktivierung ist während der Amtsstunden möglich, dauert maximal 15 Minuten und ist kostenlos.



Ihre elektronische Signatur für private Nutzung und Behördenwege

Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsdatenauszug, Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung, Gewerbemeldungen, Strafregisterauszug, Staatsbürgerschaftsnachweise, Meldebestätigungen, Geburtsurkunden, Unterzeichnung von PDF-Dokumenten, Studienbeihilfeanträge, Zugang und Nutzung eines digitalen Datensafes, auch Passwörter lassen sich im e-Tresor bequem und sicher verwahren, alle Anträge von Bund und Land über help.gv.at, Zugang zum elektronischen Zustelldienst (damit können Sie Ihre Post nachweislich elektronisch zugestellt erhalten). Auch die Vorschriften und Bescheide der Gemeinde können dann künftig elektronisch zugestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.buergerkarte.at oder www.handy-signatur.at.

KOSTENLOSE APP UND WEB-PLATTFORM

Erstmals gibt es in OÖ. eine kostenlose App, die einen Überblick über die institutionellen und flexiblen Kinderbetreuungsangebote auf jedem mobilen Endgerät (Smartphone, Tablet) bietet. Darüber hinaus findet man sämtliche Informationen auch online auf der neuen Webplattform www.kinderkompass-ooe.at.

Ziel der neuen App und Plattform ist, Eltern und Familien schnell Informationen zur Verfügung zu stellen. Der rasche Zugriff auf Betreuungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung hilft, die Kinderbetreuung langfristig und insbesondere auch in Notfallsituationen zufriedenstellend zu regeln.

SCHÄRDING „PICOBELLO“



Am **Samstag, 5. April 2014**, findet die bereits zur Tradition gewordene **Landschaftsäuberungsaktion** „Schärдинг Picobello“ in Zusammenarbeit mit den Schärdingern Vereinen, Organisationen und Schulen sowie zahlreichen Privatpersonen statt.

TREFFPUNKT: 9.00 Uhr im Bauhof der Stadtgemeinde Schärдинг. Geselligkeit im gemeinsamen Gehen und Säubern steht im Vordergrund. Natürlich soll auch im Anschluss an die Säuberungsaktion das Ge-

meinsame im Mittelpunkt stehen – alle Teilnehmer werden von der Stadtgemeinde Schärding zu einer kleinen Jause mit Getränk eingeladen.

Der Bezirksabfallverband Schärding unterstützt die Aktion mit der kostenlosen Bereitstellung von Arbeitshandschuhen und Müllsäcken.

Wir hoffen auf viele aktive Teilnehmer. Durch diese Aktion soll Schärding wieder in neuem Glanz erstrahlen.

SIEGER BEIM OÖ. GEMEINDEWETTBEWERB

Mehr als 150 Gemeinden des Landes Oberösterreich beteiligten sich am diesjährigen OÖ. Mobilitätswochen-Gemeindegewinnwettbewerb mit klimaschonenden Beiträgen und Veranstaltungen rund um das Thema Mobilität und reichten ihre initiierten Aktivitäten ein.



Die Stadtgemeinde Schärding, als eine der jüngsten Mitgliedergemeinden vom Klimabündnis OÖ., punktete mit Vielfalt sowie Kreativität bei den eingereichten Beiträgen und wurde von der Jury als Sieger ausgezeichnet.

Ein autofreier Stadtplatz, Sicher-Rad-Kurs, die beiden Projekte der Volksschule „Der Bus bleibt stehen – wir gehen!“ sowie der Radworkshop und ein Wandertag der gesamten Neuen Mittelschule ließen Schärding den Siegerplatz einnehmen.

Der 1. Preis, ein E-Bike, zur Verfügung gestellt von der Energie AG OÖ., wurde feierlich durch LR Rudolf Entholzer in Linz Herrn Bürgermeister Angerer und Frau Stadträtin Margareta Stockenhuber übergeben.

AUSFLUG DER ÄLTEREN SCHÄRDINGERINNEN UND SCHÄRDINGER

Unser Ausflug führte am 12. September zum Baumwipfelpfad im Nationalpark Bayerischer Wald sowie zur Partnerstadt Grafenau. Bei durchwachsenen, bereits herbstlichen Temperaturen machten sich mehr als 180 Schärddingerinnen und Schärddinger auf den Weg, um in unberührter Natur und einzigartiger Perspektive den Baumwipfelpfad, welcher sich durch Fichten, Tannen und Buchen des Bergmischwaldes im Nationalpark Bayerischer Wald mit einer Länge von 1300 Metern erstreckt, zu erleben.

Nach einem sehenswerten Rundgang und der Besichtigung des Hans-Eisenmann-Hauses konnten unsere TeilnehmerInnen Eindrücke vom weitläufigen, naturbelassenen und erlebnisreichen Gelände gewinnen.

Beim „Knödel Weber“ wurde für uns ein Knödelteller mit Spezialitäten des Bayerischen Waldes serviert und unsere SeniorInnen konnten gemütliche Stunden und wunderbare Eindrücke mit nach Hause nehmen.



Es freute uns ganz besonders, dass die 2. Bürgermeisterin der Partnerstadt Grafenau, Frau Anna Mitterdorfer, unsere Ausflugsgesellschaft persönlich willkommen heißen hat.

„Es ist für uns als Stadtgemeinde Schärdding eine besondere Verpflichtung, uns um die älteren Bürger zu kümmern“, meint Bürgermeister Ing. Franz Angerer, der es sich nicht nehmen ließ, den Ausflug auch persönlich zu begleiten.

ERSTELLUNG GEFAHRENZONENPLAN „PRAM UNTERLAUF“

Durch den Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen DI Josef Wagneder werden im Auftrag der OÖ. Landesregierung **Profilmessungen** entlang der Pram bzw. der Zuläufe für den Gewässerbezirk durchgeführt. Dadurch müssen vorübergehend Vermarkungen (**Pflöcke**) im Uferbereich der Pram sowie des Doblbaches (bis 100 m) gesetzt werden, welche nach der Vermessung wieder entfernt werden. Es wird gebeten, diese Pflöcke **nicht** zu entfernen. Die Fertigstellung ist voraussichtlich im Mai zu erwarten.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Das einsatzreiche Hochwasserjahr 2013 geht langsam dem Ende zu. Advent, Weihnachten und Silvester sind Feste mit viel Atmosphäre für die Familie. Auch heuer möchten wir Sie einladen:

Am Samstag, 21. Dezember 2013, zum

CHRISTBAUMSCHWIMMEN

um 17.00 Uhr im Bereich Gesundheitshotel
Gugerbauer, Ausschank ab 16.00 Uhr;

am Dienstag, 24. Dezember 2013, zur

FRIEDENSLICHTÜBERGABE

um 10.30 Uhr am Stadtplatz.



Die Veranstaltungen werden in gewohnter Form abgehalten und vom Bläserquartett der Stadtkapelle Schärding musikalisch umrahmt.

WINTERDIENST AUF GEHSTEIGEN

Die Stadtgemeinde Schärding möchte Ihnen auch heuer wieder Ihre **Pflichten als Grundeigentümer hinsichtlich des Räumens von Gehsteigen und Gehwegen** in Erinnerung rufen: Gemäß § 93 (1) Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen



Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte gestreut sind. Verboten ist, den „Schnee von Häusern oder Grundstücken“ auf der Straße abzulagern. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Bereits bei leichter Fahrlässigkeit besteht bei Nichtbefolgen dieses Gesetzes eine zivilrechtliche Haftung, die im Ernstfall teuer zu stehen kommen kann, falls nicht durch Abschluss einer entsprechenden Versicherung oder durch Vertrag mit einem Dritten (z.B. im Mietvertrag) Vorsorge getroffen wurde. Es muss aber zusätzlich auch mit einer strafrechtlichen Verfolgung gerechnet werden, gegen die man sich nicht versichern lassen kann. Daher der Aufruf an alle Liegenschaftseigentümer: Denken Sie an die möglichen Folgen eines Nichtbeachtens Ihrer gesetzlichen Verpflichtung; zum Wohle der Allgemeinheit, aber auch in Ihrem eigenen Interesse!

Wichtiger Hinweis:

Die Stadtgemeinde haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die bei der Benützung von solchen Verkehrsflächen entstehen (Gehsteige etc.), zu deren Reinigung und winterlichen Betreuung die Grundanrainer gesetzlich verpflichtet sind, die aber freiwillig von der Gemeinde fallweise oder regelmäßig geräumt oder gestreut werden.

Die Stadtgemeinde Schärding übernimmt dadurch keinerlei Räum- und Streupflichten. In diesen Fällen haftet weiterhin der jeweilige Grundanrainer.

FEST DER VS SCHÄRDING IM KUBINSAAL

Am 3. Oktober fand das Fest "Kinder als Künstler" der VS Schärディング unter der Leitung von Fr. Dir. Elisabeth Zauner statt. Eingebettet in die Veranstaltung wurde der scheidenden Direktorin Lieselotte Peham (rechts) Dank für ihre 18-jährige Leitertätigkeit vom Elternvertreter, von der neuen Leiterin und von Bürgermeister Ing. Franz Angerer ausgesprochen. Die Darbietungen der SchülerInnen unter Anleitung der LehrerInnen der VS Schärディング bildeten den Rahmen für die Würdigung der Verdienste von Frau Dir. Peham. Es war ein Abend, der den zahlreichen Eltern und Gästen



Einblick in das künstlerische Schaffen, wie Musik, Gesang und Tanz der jungen Talente, bot.

Mehr als 300 Gäste erfreuten sich an den Darbietungen und an den kulinarischen Leckerbissen, unterstützt vom Elternverein.

HOMEPAGE DER STADTBÜCHEREI IN NEUEM „OUTFIT“

Bereits seit einigen Wochen präsentiert sich die Stadtbücherei Schärディング über eine neu gestaltete Homepage, die durch klare Strukturierung und Gliederung eine einfache Handhabung bietet.

Nach den Vorstellungen des Bibliotheksteams und des EDV-Administrators des Stadtamtes Schärディング, Markus Furtner, hat Benjamin Höller, ein Schüler des Bundesgymnasiums Schärディング, diese aktuelle und im trendigen Stil gehaltene Homepage erstellt.

Eine Novität ist u. a. die Gliederung der **monatlichen Buch-Neuzugänge** in die Medienuntergruppen „Belletristik“, „Sachbuch“, „Kinder- und Jugendliteratur. Diese getrennte Auflistung ermöglicht jedem Besucher der Homepage eine gezielte Suche nach der gewünschten Thematik.



Der Beitragskategorie „**Buchtipps**“ sind nunmehr farbige Cover-Abbildungen beigelegt, die in Kombination mit einer kurzen Inhaltsangabe das Buch in seiner Einheit dem Leser näher bringt. Besonders Inte-

ressierte werden dem Link zum „Buch-Trailer“ folgen, um Buchauszüge in visueller Form in Anspruch zu nehmen.

Verfolgen Sie auch die Veranstaltungsreihen der Stadtbücherei wie z.B. die Aktion „Lesezeit schenken“. An dieser Aktion beteiligten sich nicht nur Leser der Stadtbücherei, sondern auch diverse Schär丁inger Schulen sowie jugendliche Teilnehmer des BFI-Technikum-Lehrganges.



Näheres zu unserem aktuellsten Angebot, dem **WEIHNACHTS-LESEGUTSCHEIN**, können Sie ebenfalls auf unserer Homepage nachlesen. Dieser weihnachtlich konzipierte Gutschein ist ein nettes Präsent für jeden Bücherfreund und ab sofort in der Stadtbücherei erhältlich.

Das Bücherei-Team mit Theresia Friedl und Christine Wöhl freut sich nicht nur auf Ihren virtuellen Besuch unter www.stb-schaerding.bvoe.at, sondern auch auf Ihr persönliches Erscheinen in den Räumen der Stadtbücherei. Wir wünschen Ihnen eine geruhige Adventzeit und besinnliche Weihnachtsfeiertage!

Öllagerung im Hochwasserüberflutungsbereich bzw. Nachrüstung und Adaptierung von Feuerungsanlagen

Im Zusammenhang mit den teilweise massiven **Schäden durch ausgetretenes Heizöl** bei der Hochwasserkatastrophe 2013 dürfen wir auf die **Bestimmungen des § 35 Abs. 10 Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung 2005** (Oö. HaBV 2005) verweisen:
(10) Wenn Lagerbehälter oder Leitungen in Bereichen, die bei hundertjährigen Hochwäs-

sern überflutet, durch Wasser in ihrer Lage verändert oder unzulässig belastet werden können, ist durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass ein Austritt der gelagerten Flüssigkeiten verhindert wird. Dazu müssen insbesondere folgende Anforderungen erfüllt werden:

1. Lagerbehälter und Leitungen sind so zu verankern und/oder zu verlegen, dass eine mindestens 1,3-fache Sicherheit gegen den Auftrieb des leeren Behälters oder der leeren Leitung, bezogen auf den höchstmöglichen Wasserspiegel, gegeben ist.
2. Lagerbehälter sind so zu verankern, dass bei Beanspruchung durch Wasser angeschlossene Leitungen nicht in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können.
3. Es dürfen nur Lagerbehälter verwendet werden, deren Volumen sich durch äußeren Wasserdruck nicht verringern kann oder bei denen geringe Volumenänderungen keine Auswirkungen auf die Dichtigkeit des Behälters haben können.
4. Öffnungen in Lagerbehältern (z.B. Lüftungsöffnungen) oder Leitungen, die nicht flüssigkeitsdicht verschlossen sind, müssen sich über dem höchstmöglichen Wasserspiegel des hundertjährigen Hochwassers befinden.

Diese Bestimmungen müssen in Bereichen, die von hundertjährigen Hochwässern überflutet werden können bzw. bei der Wiederinbetriebnahme von beschädigten (Heizöl-) Lagerbehälter/ölführenden Leitungen und auch bei der Neuerrichtung unbedingt beachtet werden. Es wird angeraten diese Bestimmungen zum zwingenden Vertragsbestandteil gegenüber den herstellenden bzw. ausführenden Fachfirmen zu erklären.

Weiters werden alle Verfügungsberechtigten von Feuerungsanlagen für feste bzw. flüssige Brennstoffe nochmals und ausdrücklich auf den § 42 Oö. HaBV 2005 (Verpflichtung zur Nachrüstung/Adaptierung) hingewiesen. Erfolgt keine entsprechende **Nachrüstung bzw.**

Adaptierung, dürfen die Feuerungsanlagen, aber auch (Heizöl-) Lagerbehälter/ölführenden Leitungen nicht mehr betrieben werden.

Informationen über Nachrüstungserfordernisse bzw. Adaptierungen sind durch die Verfügungsberechtigten zweckmäßigerweise von befugten Gewerbebetrieben (Installateur, Hafner, Rauchfangkehrer, Hersteller von Heizungsanlagen) einzufordern.

Diese Verpflichtungen treffen die jeweils verfügbaren Personen über die Feuerungsanlage. Es sind dies konkret Eigentümer/in, Bauberechtigte/r sowie jede andere Person, an welche die jeweiligen Verpflichtungen übertragen wurden (z.B. Mietvertrag, Pachtvertrag usw.).

BIOSACK – ABHOLUNG



Biosäcke in Plastik- oder Einstecksäcken aus Kunststoff werden nicht mehr abgeholt!

Kunststoffe müssen mühsam aussortiert werden, da diese nicht verrotten, und sie verteuern die Gebühr der Biosäcke.

5 Tipps zum Biosack:

1. Stellen Sie Ihren Biosack jede Woche zur Abholung bereit, auch wenn er nicht voll ist.
2. Bitte halten Sie die angegebenen Bereitstellungszeiten ein – es kann vorkommen, dass die Abholung früher als „gewohnt“ erfolgt.
3. Bringen Sie Ihren Biosack zum Sammelplatz – eine kostengünstige Abholung ist damit gewährleistet.
4. Wickeln Sie **feuchte Speisereste** in eine **Küchenrolle** oder **Zeitungspapier** ein – dadurch entsteht kein unangenehmer Geruch und der Biomüll bleibt trocken.
5. Plastik, Metallgegenstände und nicht biogene Stoffe sind im Bio-Sackerl nicht erlaubt.

Bitte beachten Sie die angeführten Tipps und trennen Sie Ihren Hausmüll sorgfältig!

RICHTLINIEN ZUR STADTBILDPFLEGE

Unsere historische Altstadt von Schärding weist die besondere, typische städtebauliche Struktur einer historisch gewachsenen Inn-Salzachstadt auf und ist wegen ihres einzigartigen städtischen Charakters besonders schützenswert. Aus diesem Grund hat nun der Gemeinderat der Stadt Schärding unter Beiziehung des Stadtvereins Schärding und in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt die **Richtlinien zur Stadtbildpflege in Schärding** beschlossen.

Diese enthalten Bestimmungen über die Gestaltung von Baukörpern, Wandflächen,

Fenstern, Türen, Toren, Dächern, Fassaden und deren Farbgebung u. Ä. und gelten für den gesamten Innenstadtbereich. Ziel der Richtlinien ist die Erhaltung und Weiterentwicklung des Erscheinungsbildes unseres historischen Ensembles sowohl als Gesamtes als auch im Detail.

Sämtlichen betroffenen Hausbesitzern/innen wurde diese Richtlinie bereits in den letzten Tagen zugesendet. Zusätzlich kann diese ab sofort auch im Internet unter www.schaerding.ooe.gv.at sowie im Stadamt (Bauabteilung) eingesehen werden.



SCHADSTOFFARMES HEIZEN

Mit der kalten Jahreszeit hat wieder die Heizsaison begonnen und damit auch die Bildung von Feinstaub aus Feuerungsanlagen. Weil Feinstaub, auch PM10 genannt, gesundheitsschädlich ist, gibt es Grenzwerte, die europaweit eingehalten werden müssen. Schlecht eingestellte oder falsch betriebene Feuerungsanlagen haben einen unnötig hohen Ausstoß an Luftschadstoffen, die uns selbst, unsere Nachbarschaft und die Lebensumwelt beeinträchtigen.

Daher sollen ein paar Grundregeln in Erinnerung gerufen werden:

1. Zum Heizen dürfen nur zugelassene Brennstoffe verwendet werden.
2. Heizungsanlagen sind vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung durch einen Überprüfungsberechtigten abnehmen zu lassen.
3. Alle Feuerungsanlagen sind durch einen Überprüfungsberechtigten wiederkehrend überprüfen zu lassen.
4. Das Heizgut muss richtig angezündet werden, um eine vollständige Verbrennung zu erreichen.
5. Die Raumwärme sollte auf 20 – 22 °C reduziert werden.
6. In Zeiten, in denen der Feinstaub-Grenzwert überschritten wird, sollte auf zusätzliche Festbrennstoffheizungen verzichtet werden.

Die dazugehörigen Erläuterungen des Landes Oö. finden Sie auf unserer Homepage www.schaerding.ooe.gv.at. Weiters liegen diese zur Einsicht in der Bauabteilung der Stadtgemeinde Schärding auf.

HOCHWASSERINFORMATION

Erfassung der Kontaktdaten

Nach der Hochwasserkatastrophe 2013 ist es uns ein großes Anliegen, die allgemeine Hochwasserinformation der Stadt Schärding mit den entsprechenden **Kontaktdaten** zu aktualisieren. Dazu wurden nun im Dezember sämtliche Eigentümer, die eine bebaute Liegenschaft im Hochwasserabflussbereich haben, angeschrieben und um die Bekannt-

gabe entsprechender Hochwasser- und Kontaktdaten gebeten.

Falls Sie als betroffener Hausbesitzer kein Anschreiben erhalten haben, werden Sie ersucht, mit der Stadtgemeinde Schärding (Bauabteilung – Fr. Mühlböck – Tel. 07712/3154-344) das Einvernehmen herzustellen! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

AUS DEM STADTARCHIV ...

Schulmatrikelbücher der Volksschule an Stadtarchiv übergeben

Zum Ende ihrer Amtszeit hat Schuldirektorin Lieselotte Peham wertvolle Unterlagen der Schäringer Schulgeschichte zur dauerhaften Verwahrung an das Stadtarchiv übergeben: Die ältesten Matrikel der damaligen Knaben- und Mädchenschule umfassen die

Schülerlisten der Knabenschule mit Entlassungsnoten von 1899 bis 1948 plus die Schülerlisten von 1907 bis 1992 sowie die Schülerinnenlisten der Mädchenschule mit Entlassungsnoten von 1899 bis 1945 plus die Schülerlisten von 1907 bis 1989.



links: Schuldirektorin Lieselotte Peham mit zwei der sieben voluminösen und schweren Matrikelbücher in einem Klassenzimmer der Volksschule Schärding.

Interessierte Familienforscher und Familienghörige können nun leicht - unter Einhaltung des Datenschutzes - die alten Familieneinträge in den Matrikelbüchern im Stadtarchiv einsehen.

rechts: Enkel Maxi P. hat den Schülerlisteneintrag seines Opas Peter H. gefunden.

Begriffserklärung Matrikel:

Eine Matrikel, abgeleitet vom lateinischen *matricula* (Stamm, Stammrolle), ist ein öffentliches Verzeichnis. In den Schulmatrikeln werden alle relevanten Daten zu den Schülerinnen und Schülern (teilweise mit Noten) festgehalten, um später unter anderem auch Schulzeitenachweise erstellen zu können.



Haben auch Sie Interesse an einem Besuch des Stadtarchivs, dann melden Sie sich per E-Mail unter puhane.schaerding@aon.at nach Vereinbarung an.

Schülerinnen & Schüler entdecken Burg- und Stadtgeschichte

„Geschichte begreifbar machen“ als neues Projekt „Archivpädagogik“



Bürgermeister Ing. Franz Angerer ließ es sich nicht nehmen, die Klasse 4b der Volksschule mit ihrer Lehrerin Brigitte Berneder als erste Schulklasse beim Burgmodell persönlich zu begrüßen.

Geschichte macht hungrig!

Nach dem Stadtrundgang und einem Kurzbesuch im Stadtarchiv (Besichtigung von Pergamenturkunden und den bedeutendsten Büchern aus dem Archivbestand) war es Zeit für eine verdiente Jause in der „Kleinen Galerie“ vor dem Stadtarchiv, bevor es anschließend wieder zurück ins Klassenzimmer ging.



Im Herbst wandelte eine Klasse der Volksschule Schärding auf den Spuren der Schärddinger Geschichte. Auf ihrem Rundgang erfuhren die begeisterten Schülerinnen und Schüler Lehrreiches aus der Schärddinger Geschichte innerhalb der Stadtmauern. Das neue, rekonstruierte Burgmodell im Granitzentrum bildete dabei den Ausgangspunkt des historischen Rundgangs, der beim Stadtarchiv endete.

Für die Zukunft möchte das Stadtarchiv diesen Service für die jungen Archivbesucherinnen und –besucher allen Schärddinger Schulen anbieten.

Oder haben auch Sie als Erwachsenen-Gruppe Interesse an einem Besuch des Stadtarchivs, dann melden Sie sich per E-Mail unter puhane.schaerding@aon.at (Termine nach Vereinbarung) an.

Mag. art. Mario H. Puhane,
ehrenamtlicher Stadtarchivar

STADTKINDERGARTEN SCHÄRDING seit November 2013 „Gesunder Kindergarten“



(Bild: Übergabe durch das Land OÖ.) Für regionale und saisonale Küche und ernährungsphysiologische Qualität wurde dem Kindergarten die Auszeichnung „Gesunde Küche“ (Gourmet-Mittagsverpflegung) zuerkannt.

Natürlich ist auch die Bewegung im Kindergarten ein wichtiger Schwerpunkt. Täglicher Bewegungsausgleich, gezielte Turnstunden sowie Bewegung im Freien sind in der pädagogischen Arbeit fest verankert. Das Kindergarten-team hat sich entschlossen, auch in der Nachhaltigkeitsphase „BILDUNG TRIFFT GESUNDHEIT“ mit dem Themenschwerpunkt „ICH FÜHL MICH WOHL“ weiterzuarbeiten.



Team Stadtkindergarten Schärding, Bild: Lichtbox Passau

INFORMATION –



Sweet dreams - Zucker und Süßigkeiten

"Zucker macht das Leben süß ... zu viel davon kann uns aber das Leben auch kräftig versalzen". Ein hoher Konsum von Kuchen, Schokolade und anderen Süßigkeiten trägt zur Entstehung von Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei, da diese neben Zucker auch meist viel Fett enthalten. Wer häufig nascht, verdrängt gesunde Lebensmittel, wie zum Beispiel Obst und Gemüse, von seinem Speisezettel.

- Ein kleines Stück Süßes (1-2 Rippen Schokolade, ein kleines Stück Kuchen) kann mit gutem Gewissen täglich genossen werden.
- Empfohlen wird maximal 50 g Zucker pro Tag.
- Zucker versteckt sich in vielen Lebensmitteln, daher lohnt sich der Blick auf die Zutatenliste der Verpackung.
- Süßigkeiten ohne Fett, wie zum Beispiel Fruchtgummis & Co, sind auch nicht "ohne": 100 g Gummibärchen enthalten 21 Zuckerwürfel (= zirka 75 g Zucker).
- Bei Kuchenrezepten kann einfach die Zuckermenge um mindestens 1/4 reduziert werden, und durch den teilweisen Ersatz von Weißmehl durch Vollkornmehl sättigt der Kuchen besser und schmeckt abwechslungsreicher.
- Limonaden und Sirupe sind sehr zuckerreich und sollten nur selten getrunken werden. Besser sind ungesüßte Tees und Mineralwässer. Gut verdünnte Fruchtsäfte sorgen für Abwechslung.

ENERGIEBERATUNG IN UNSERER GEMEINDE

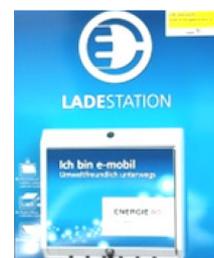
Am **Montag, den 03. März 2014**, laden wir gemeinsam mit der Regulierungsbehörde E-Control zur kostenlosen Energie-Beratung in unserer Gemeinde ein. Die ExpertInnen der E-Control informieren im Rathaus – Besprechungszimmer (3. Stock) - über alle Bereiche zum Thema Energie:

- **WER** ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant?
- **WIE** funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel kann ich mir durch einen Wechsel sparen?
- **WIE** kann ich meine Stromrechnung richtig lesen und verstehen?
- Ich habe ein Problem mit einem Energieversorgungsunternehmen. **WER** kann mir helfen?

In der Zeit von **12.00 bis 14.00 Uhr** können Sie alle Themen rund um Strom, Gas oder Öko-Energie mit den jeweiligen Spezialisten der E-Control persönlich besprechen. Bei Interesse ersuchen wir Sie um **rasche Anmeldung** unter 07712/3154-344 (Fr. Mühlböck).

STROM TANKEN IN SCHÄRDING

Wie bereits berichtet, bietet die Stadt Schärding am **Hessen-Rainer-Platz** gegenüber dem Tourismusbüro an der Alten Innbrücke für alle E-Bikes eine Stromtankstelle an. Alle Radler können sich während des Ladevorgangs im Tourismusbüro über aktuelle Angebote, Radwege, informieren.



TAUBENPLAGE

Viele Hauseigentümer beschwerten sich, dass durch die Vermehrung der Tauben ihre Objekte am Dach und an den Fassaden verschmutzt bzw. beschädigt werden. Wir möchten daher alle Objekteigentümer bitten, alle möglichen Vorkehrungen zu treffen,

dass sich Tauben nicht in Dachböden, Nischen etc. einnisten können. Ebenso möchten wir ersuchen, das Füttern von Tauben und anderen Wildvögeln zu unterlassen, da auch dies zur Verstärkung der Taubenplage beiträgt.

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO - INFORMATION

In den Herbst- und Wintermonaten sind vermehrt sogenannte „Dämmerungseinbrecher“ am Werk. Diese Täter nutzen die Abwesenheit der Hausbewohner in den Abendstunden. Unbeleuchtete Wohnungen und Häuser signalisieren den Dieben schon von weitem, dass keiner zu Hause ist. Gekippte Fenster wirken geradezu einladend. Im Schutz der Dunkelheit werden Fenster und Türen aufgehebelt und blitzschnell Häuser und Wohnungen durchsucht. Gestohlen wird von den Tätern dabei alles, was nicht niet- und nagelfest ist, vor allem aber Bargeld und Schmuck.

- Installieren Sie Zeitschaltuhren, die in der Wohnung Lichter einschalten. Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit wie ungeleerte Briefkästen und offenstehende, leere Garagen.
- Sorgen Sie für genügend Außenbeleuchtung und nehmen Sie dem Dieb die Möglichkeit, ungesehen ums Haus zu schleichen und entfernen Sie Leitern, Werkzeug und andere Hilfsmittel für einen möglichen Einbrecher!
- Versperren Sie alle Außentüren und schließen Sie alle Fenster. Versperren Sie auch das Gartentor und nehmen Sie dem Einbrecher damit die Möglichkeit, unauffällig in das Grundstück zu gelangen. Ein Schild „Warnung vor dem Hund“ am Gartentor kann den Täter abschrecken.
- Horten Sie keine größeren Geldbeträge in der Wohnung. Besser aufgehoben sind Geld, Schmuck und andere Wertsachen in einem geeigneten Bankschließfach oder in einem ordentlich befestigten Tresor mit Zahlenkombinationsschloss.
- Setzen Sie auf Nachbarschaftshilfe! Einbrecher hassen aufmerksame Nachbarn. Achten Sie auf verdächtige Geräusche, Personen und Fahrzeuge. Notieren Sie Marke, Farbe und Kennzeichen von Autos, die Ihnen verdächtig vorkommen.

Wenn der geringste Verdacht besteht, dass Einbrecher am Werk sein könnten, verständigen Sie **sofort** die Polizei über den **Notruf 133**. Bei der Wahl von zusätzlichen mechanischen und elektronischen Sicherheitsvorkehrungen berät Sie der kriminalpoliz. Beratungsdienst gratis und objektiv.

Sie erreichen den **kriminalpolizeilichen Beratungsdienst** des BPK Schärding unter der Telefonnummer **059133-4270-301 oder 305**. Allgemeine Informationen zum Thema Eigentumsschutz erhalten Sie auch im Internet unter www.bmi.gv.at/praevention.

Sie und wir gemeinsam gegen das Verbrechen - Ihre Polizei!

DER INFORMIERT

Der Kriegsoffer- und Behindertenverband hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Natur – nutzen zu können. Kontakt: KOBV, Bezirksorganisation Schärding. Sprechtag: jeden 1. Freitag im Monat im Rathaus, Trauungszimmer, von 9.00 bis 11.00 Uhr und jeden 3. Freitag im Monat nur nach telefonischer Vereinbarung, Tel: +43/699/10386455 oder +49/699/11129198.

TAGESMUTTER - (K)EIN BERUF WIE JEDER ANDERE

Im Oktober fand zum 3. Mal der österreichweite Aktionstag der Tagesmütter und –väter statt. Insgesamt **3005 Tagesmütter und –väter** sind bundesweit tätig, **300** davon im Bundesland Oberösterreich. **12.196 österreichische Kinder** werden in dieser Form betreut. **In Oberösterreich sind es 1250 Kinder.** Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne der **Verein Tagesmütter Innviertel:** Tel.: 07752/86907-74, Fax.: 07752/86907-75, E-Mail: tm-ried@im-innviertel.at, Internet: <http://www.tm-innviertel.at>.





Round Table Austria



Bezirkslandjugend



Verein der Oberösterreicher in Vorarlberg



Fa. EWT



Feuerwehr Wernstein spendet an Schärding und Passau



Landjugend Enzenkirchen

Dankeschön

Immer noch kommen Spenden auf unser Hochwasserkonto. Diese haben wir umgehend bis auf den letzten Euro an unsere Hochwassergeschädigten weitergegeben. Zuerst gleich im Juni als Soforthilfe; dann eine zweite Tranche an die am meisten Betroffenen und jetzt vor Weihnachten haben wir noch den Rest verteilt.

DANKE, DANKE, DANKE AN ALLE SPENDER!



Partnerstadt Grafenau



Zweibrückenlauf Wernstein



Kompas Versicherung



Fa. ACG GesmbH



Kameradschaftsbund Rainbach



Windischgarsten spendet an Fam. Mandl



Fa. E-Tech



HAK Schärding